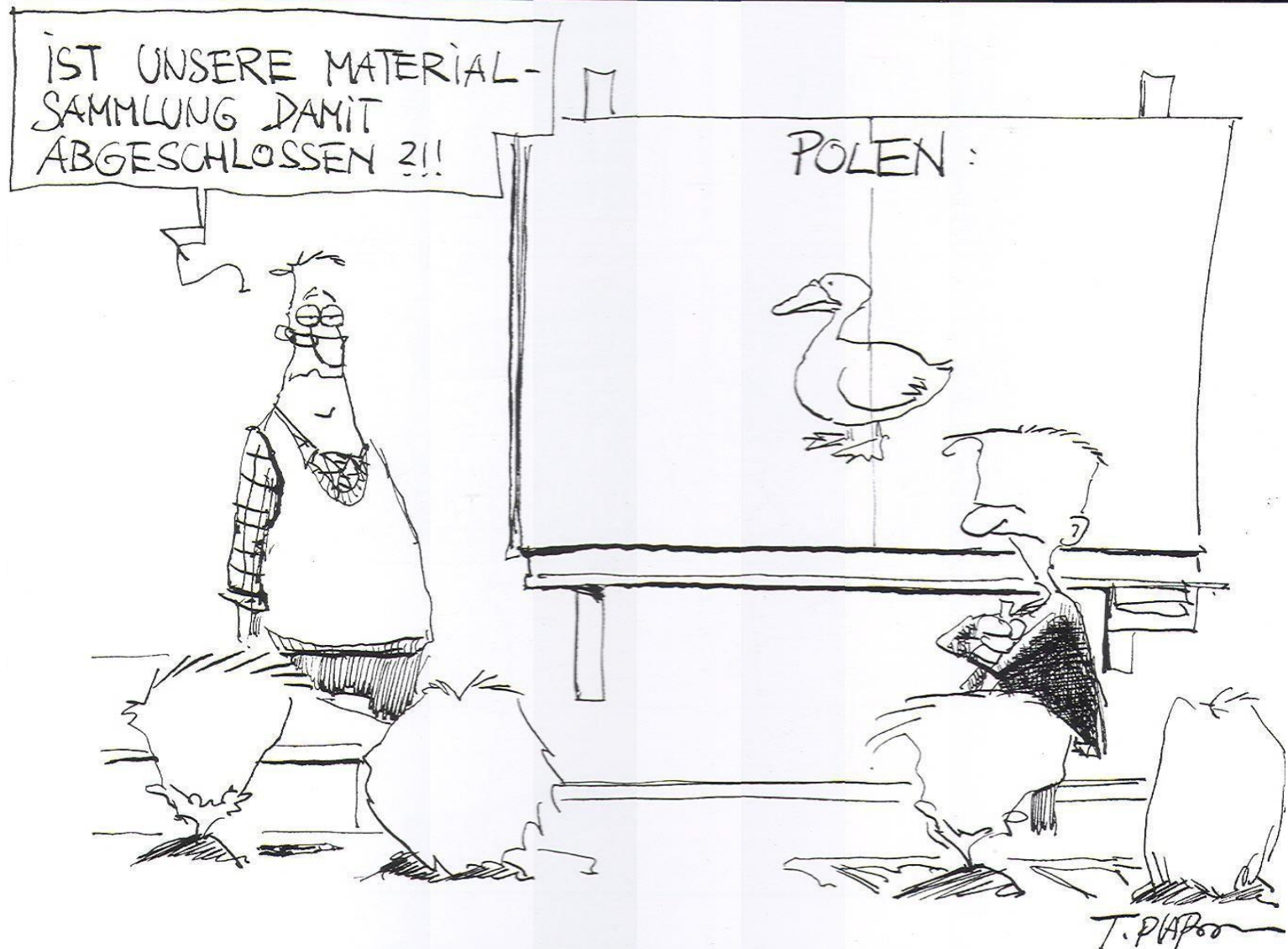


Kleine Landeskunde Polen

Dr. Matthias Kneip
Deutsches Polen-Institut
Darmstadt



I. Polen – ein unbekannter Nachbar?



Polen? Da hab ich mal was gelesen...

Der Deutsche – Der Pole Nichts als Stereotypen?

Wenn ich Polen hör', ja mei, an was denk' i da? Vielleicht an die gefrorenen Gänse, die sind gut und da ist viel Fleisch dran. Der Papst, der jetzt gewählt worden ist, der ist ein Pole. Ich hab' in meinem Leben noch keine Polen gesehen, i weiß gar net, wie einer aussieht. Und dem Papst sieht man's ja auf den Bildern auch net an.

(Marianne Schmid, Hausfrau)

Aus: Was wissen Sie von Polen? Augsburgener Allgemeine vom 21. Oktober 1978, S.48

Der kürzeste Polenwitz:
Ehrlicher Pole fährt auf eigenem
Fahrrad zur Arbeit.

Warum
arbeiten Polen auf deutschen
Baustellen? Wenn dort nur Deutsche
arbeiten, kommen immer nur
Bunker dabei heraus.

**Polak potrafi oder Polens
Handwerker bringens!**

(www.mdr.de/viaeuropa, 8.12.2004)

**Kaum gestohlen,
schon in Polen**

(Bild, 1995)

**Polens Kampf gegen Diebe
soll deutsche Touristen beruhigen**

(www.freenet.de, 27.2.2005)

**Deutsche gelten im Ausland
als ernst, fleißig und reich**

(Berliner Morgenpost, 7.11.2004)

**Zigarettschmuggel an deutsch-
polnischer Grenze bleibt Problem**

(Frankfurter Rundschau, online, 28.4.2005)

**Polen:
schöne Frau, brummiger Mann**

(Die Tageszeitung, 30.4.2004)

Was weißt Du über Polen?

Mit einer Fläche von _____ qkm (Deutschland: 357.000 qkm) stellt Polen das achtgrößte Land in Europa dar. In Polen leben _____ Millionen Menschen (Deutschland: 82 Millionen), die zu _____ % der katholischen Kirche angehören und mit der Währung _____ ihre Waren bezahlen. Während Polen vor 1990 mit der DDR, der Tschechoslowakei und der Sowjetunion nur drei Nachbarstaaten hatte, sind es heute sieben:

_____, _____,
_____, _____,

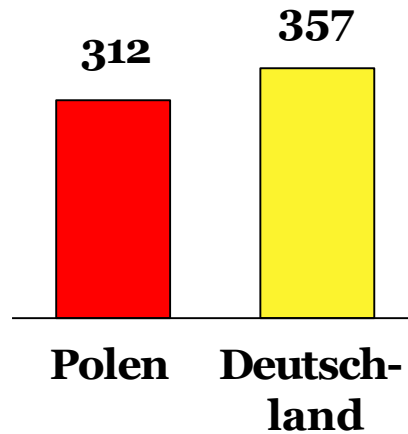
_____. Im Jahr _____ ist das Land der Europäischen Union beigetreten. Die wichtigsten Städte in Polen heißen _____, _____. Kennst du noch andere? _____, _____. Obwohl die polnischen Namen häufig schwer auszusprechen sind, gibt es trotzdem viele Polen, die sehr bekannt sind, so zum Beispiel _____. Die Nationalfarben von Polen sind _____ und _____. Das Wappentier ist ein _____.

Was weißt du noch über Polen? Zum Beispiel, dass...

_____. Wenn du einen Polen triffst, was würdest du ihn fragen? _____.

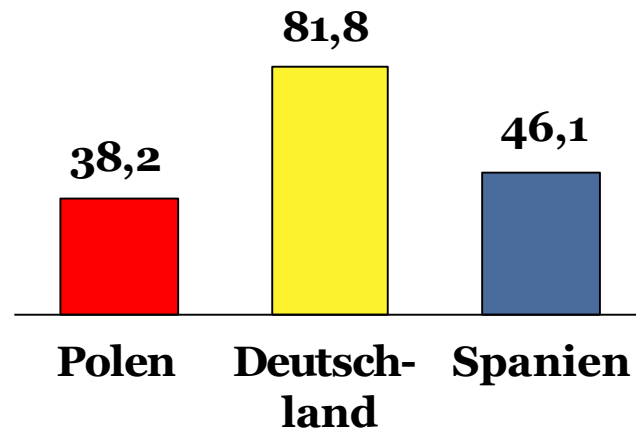
Fläche und Einwohner Polens

Fläche
(in Tsd. km²)



Am 1. Mai 2004 trat Polen der Europäischen Union bei.

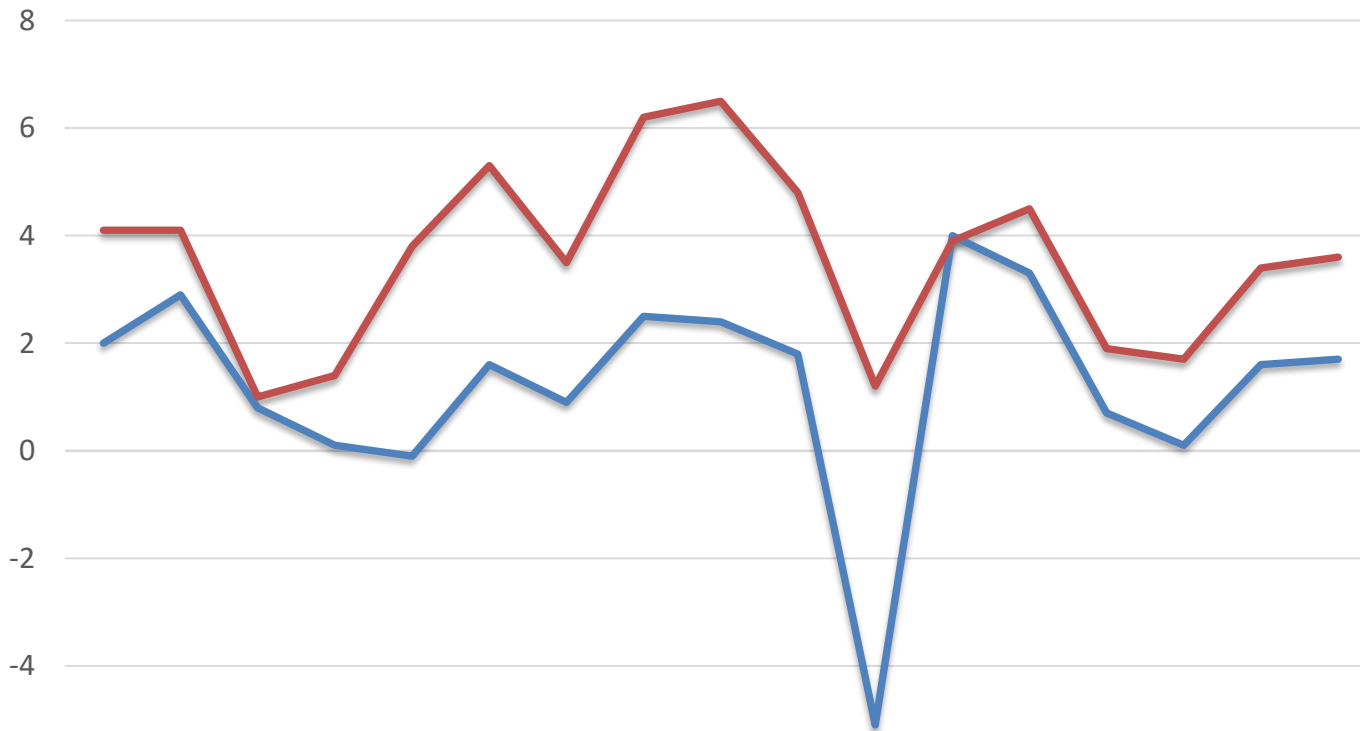
Einwohner 2011
(in Mio.)



Währung in Polen:
1 Euro = ca. 4 Złoty

Ein Land mit Entwicklungspotential

BIP- Wachstum in den Jahren 1999 – 2015(%)



	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
— DE	2	2,9	0,8	0,1	-0,1	1,6	0,9	2,5	2,4	1,8	-5,1	4	3,3	0,7	0,1	1,6	1,7
— PL	4,1	4,1	1	1,4	3,8	5,3	3,5	6,2	6,5	4,8	1,2	3,9	4,5	1,9	1,7	3,4	3,6

**Monatliches
Durchschnitts-
einkommen
(Brutto)
Pro-Kopf:**

Deutschland 2014
4101 €

Quelle: Destatis 2015

Polen 2014
1013 €

Quelle: Destatis 2015

Polen und seine Nachbarn



Wichtige Städte in Polen



Berühmte Polen I



Marie Skłodowska Curie

* 1867 in Warszawa

† 1934 bei Passy (Frankreich)

Naturwissenschaftlerin; Nobelpreise
für Physik und Chemie



Frédéric Chopin

Fryderyk Szopen

* 1810 in Żelazowa Wola

† 1849 in Paris

Komponist; bedeutendste Person
in der polnischen Musikgeschichte



Adam Mickiewicz

• 1798 in Zaosie (heut. Weißrussland)

† 1855 Konstantinopel

Polnischer „Nationaldichter“;
wichtigster Vertreter der polnischen Romantik



© José Cruz/Abr

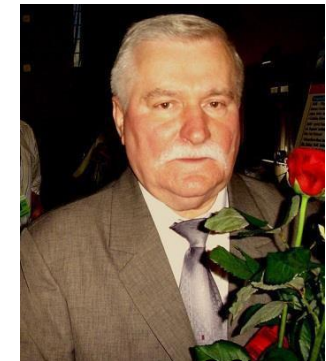
Karol Wojtyła

Papst Johannes Paul II.

* 1920 in Wadowice

† 2005 in Vatikan-Stadt

Erster polnischer Papst



© Sławek

Lech Wałęsa

* 1943 in Popowo

Politiker; ehemaliger Vorsitzender
der Gewerkschaft Solidarność,
Friedensnobelpreisträger

Berühmte Polen II



© Georges Biard

Roman Polański

* 1933 in Paris

Filmregisseur, Schauspieler
Oscarpreisträger für beste Regie
(Der Pianist)



© Mariusz Kubik

Andrzej Wajda

* 1926 in Suwałki

Film- und
Theaterregisseur
Oscarpreisträger



Robert Lewandowski

*1988 in Warschau

Polnischer Nationalspieler,
früher Borussia Dortmund, seit 2014 Bayern München



© Christian Mesiano

Agnieszka Radwańska

* 1989 in Krakau

Tennisspielerin;
u. a. Junioren-Wimbledon-Siegerin

Die Farben Polens: Weiß und Rot



Die Nationalhymnen im Vergleich

Deutschland (seit 1991)

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand:

|: Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland! :|

Polen (seit 1927, 1. Strophe)

Noch ist Polen nicht verloren,
Solange wir leben.
Was uns fremde Übermacht
nahm,
werden wir uns mit dem Säbel
zurückholen.

Marsch, marsch, Dąbrowski,
Aus dem italienischen Land nach
Polen.
Unter deiner Führung
Vereinen wir uns mit der Nation.

Wie kommt der Adler in Polens Wappen?



Drei Brüder, so besagt es die Legende, zogen einst übers Land und suchten einen Ort, an dem es sich lohnte zu bleiben. *Rus* entschied sich für die Steppe, *Czech* für das Moldautal und *Lech*, der Älteste der drei, für den Zufall: Auf einem großen, weiten Feld entdeckte er ein Nest mit schneeweißen Adlern und war so begeistert von ihrem Anblick, dass er beschloss, sich genau an dieser Stelle eine Hütte zu bauen. Er gab ihr den Namen *Gniazd* („Nest“), woraus später *Gniezno*, die erste Hauptstadt des Landes wurde – mit dem Adler als Polens Wappentier.

Warum Polen eine Reise wert ist...!

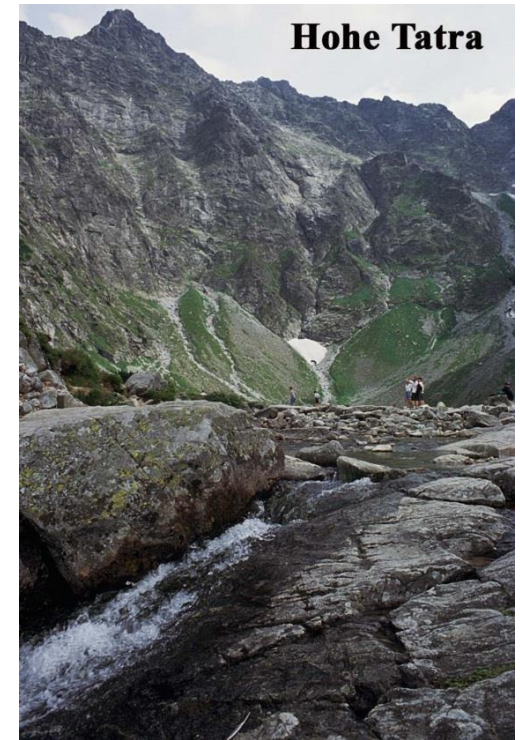
Polen wird als Reiseziel immer beliebter:

- Attraktive Städte: z.B. Krakau/Kraków, Danzig/Gdańsk, Warschau/Warszawa oder Breslau/Wrocław
- Naturlandschaften: kilometerlange Ostseestrände, die Masurische Seenplatte oder die Nationalparks wie der Białowieża-Nationalpark mit seinen in Europa einmaligen Wisent-Beständen oder die Hohe Tatra
- zunehmend auch für deutsche Schüler im Rahmen von Klassenfahrten oder Austauschprogrammen interessant (seit 1993 vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk unterstützt)

Das sollte man mal gesehen haben...!



Wer heute durch das in Polens Süden gelegene **Zakopane** geht, versteht, warum sich hier die berühmtesten Dichter, Komponisten und Architekten des Landes aufhielten. Sie ließen sich von der Abgeschlossenheit der Landschaft, dem Panorama der Hohen Tatra und von den Traditionen der Bergbewohner *górale* inspirieren...



© Matthias Kneip

Der polnische Film

Die Blütezeit des polnischen Kinos begann 1956 mit der sog. polnischen Schule. Viele der Regisseure studierten an der bekannten Filmhochschule in Lodz/Łódź. Berühmte Absolventen: *Andrzej Wajda*, *Roman Polański*, *Krzysztof Kieślowski*, *Jerzy Skolimowski*, *Andrzej Munk*.

- Berühmte Verfilmungen wichtiger Werke der polnischen Literatur, wie z.B. das Nationalepos *Pan Tadeusz* (1999) von *Adam Mickiewicz*, oder der Roman *Quo vadis* von *Henryk Sienkiewicz* (2001). Auf die enge Verbundenheit vieler Polen mit ihrer nationalen Geschichte ist es zurückzuführen, dass Literaturverfilmungen häufig mehr Besucher in die Kinos ziehen als gleichzeitig laufende Blockbuster aus Hollywood.
- Nach einer Krise nach 1989 werden in den letzten Jahren wieder zahlreiche anspruchsvolle und zugleich publikumswirksame Kinofilme gedreht (*Krzysztof Krauze*, *Małgosia Szumowska*, *Jerzy Stuhr*).



© Mariusz Kubik

Der Regisseur Andrzej Wajda

- Andrzej Wajda (*1926) ist einer der bedeutendsten Film- und Theaterregisseure Polens
- Filme u.a.: „Der Kanal“ (*Kanał*) und „Asche und Diamant“ (*Popiół i diament*) gelten als Meisterwerke des polnischen Kinos der 1950er
- Häufig Literaturverfilmungen klassischer Werke der polnischen Literatur und zeitgeschichtliche Themen
z.B. die Auseinandersetzung mit dem Stalinismus „Der Mann aus Marmor“ (*Człowiek z marmuru* von 1976) und der Gewerkschaft *Solidarność* in „Der Mann aus Eisen“ (*Człowiek z żelaza* von 1981)
- 2000 erhielt er als erster polnischer Regisseur einen Ehren-Oscar für sein Lebenswerk



© Alexander Weiler

Lust auf Polnisch?

- Polnisch ist eine der größten slawischen Sprachen und eng mit Tschechisch und Slowakisch verwandt (alle *Westlawisch*)
- von 38 Millionen Polen auf polnischem Staatsgebiet und von ca. 15–17 Millionen Auslandspolen auf der ganzen Welt gesprochen
- Viele Spuren der deutsch-polnischen Nachbarschaft im polnischen Wortschatz, Lehnwörter wie zum Beispiel: ratusz *Rathaus*, cel *Ziel* oder wanna *Wanne*
- Seit Ende des 20. Jahrhunderts ist v.a. der Einfluss des Englischen dominierend, z.B. hobby, tenis, dzinsy, keczup, chipsy, etc.



Polnische Sprache – leichte Sprache!

Obwohl Polnisch für einen deutschen Lerner am Anfang oft schwer, weil fremd und unaussprechlich erscheint, ist am Ende alles nur halb so schlimm! Nach etwas Einarbeitung erweist sich die Sprache als durchaus erlernbar und logisch.

Außerdem kann man auf viele bekannte Wörter aus dem Deutschen stoßen. Erkennt ihr sie? (Kleine Hilfe: sz = sch, rz = j wie in Journal!)

malarz

rynek

burmistrz

rycerz

szyld

wichajster

majstersztyk

szpachelka

szrubsztak

muterka

blacha

II. Polnische Gesellschaft – ein Land im Wandel



Staats- und Regierungsform

- Parlamentarische Demokratie mit Zweikammersystem;
Wahlen alle 4 Jahre
 - Sejm (460 Mitglieder)
 - Senat (100 Mitglieder)
- Direktwahl des Staatsoberhauptes alle fünf Jahre;
einmalige Wiederwahl
- Verfassung von 1997
- Wahlrecht ab 18 Jahren
- 16 Verwaltungsbezirke (Woiwodschaften)

Die politischen Verhältnisse in Polen 2016

Präsident
Andrzej Duda (seit 2015)
Parteien und Sitze
Recht und Gerechtigkeit (PiS) – 235 (abs. Mehrh.) (Prawo i Sprawiedliwość)
Bürgerplattform (PO) - 138 (Platforma Obywatelska)
Kukiz 2015 - 42
Die Moderne (Nowoczesna) - 28
Polnische Bauernpartei (PSL) - 16 (Polskie Stronnictwo Ludowe)
Deutsche Minderheit - 1

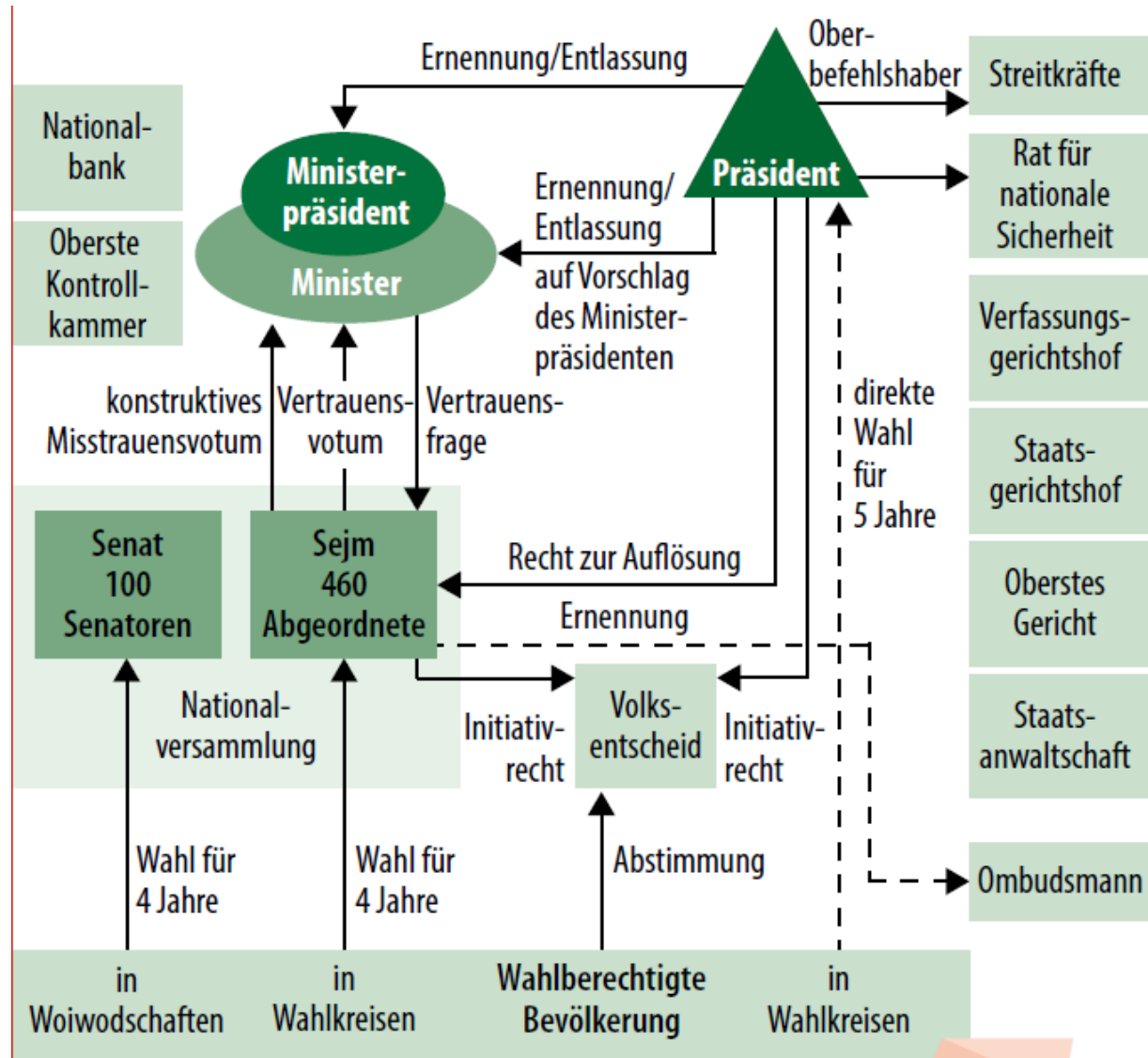


Andrzej Duda (PiS)



Beata Szydło (PiS)
(Premierministerin)

Das politische System in Polen



Krakau und Tschenstochau

Kultur und Kirche

- zwei Herzkammern polnischen Identitätsbewusstseins...



Die Kirche als Ort politischer Opposition in Zeiten der Fremdherrschaft



Papst Johannes Paul II. vor
dem Bild der Heiligen Mutter
Gottes von Tschenstochau
(Besuch in Warschau 1979)

Ist Literatur wichtiger als Politik?!



© Matthias Kneip

Denkmal von Adam Mickiewicz
(1798 - 1855) auf dem Marktplatz
in Krakau

Gerade in der Zeit der Teilung Polens (1795 - 1918) kam der Literatur – neben der Kirche – die Aufgabe zu, das Nationalbewusstsein der Polen zu stärken.

Da die großen Dichter jener Zeit wie *Adam Mickiewicz* oder *Juliusz Słowacki* mit Zensur rechnen mussten, sind viele ihrer Hauptwerke für ausländische Leser oft nur mit genügend Hintergrundwissen verständlich.

Ein Wissenschaftler über polnische Literatur:

„Ihre Stärke – das Verbundensein mit dem nationalen Schicksal – ist zugleich auch ihre Schwäche, ist eine Barriere, um außerhalb Polen rezipiert und verstanden zu werden.“

Die Medienlandschaft in Polen

- bekannteste Tageszeitungen: Gazeta Wyborcza, Rzeczpospolita und Fakt (eine Art polnische Bild-Zeitung)
- Fernsehen: staatliche (TVP 1, TVP 2, TVP Info) und private Sender (z.B. Polsat, TVN)
- mittlerweile zahlreiche europaweite Fernsehformate wie Casting-Shows oder Quizsendungen
- einflussreiche katholische Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehsender: z.B. die anerkannte Wochenzeitung *Tygodnik Powszechny* (seit 1945) oder der umstrittene national-katholische Sender *Radio Maryja*



Zeitungen und Zeitschriften in Polen

- Medienlandschaft in Deutschland und Polen inzwischen ziemlich ähnlich
- aber: nach den Parlamentswahlen 2016 wurden die öffentlich-rechtlichen Medien (Fernsehen, Radio, Zeitungen) de facto der Regierung unterstellt
- viele der in Polen erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften gehören zu europaweiten Medienkonzernen; viele polnische Titelblätter gleichen im Erscheinungsbild ihren deutschen Entsprechungen
- aber: inhaltlich eigene Profile und den Bedürfnissen polnischer Leser angepasst



Polen und die Globalisierung



© AlexanderHindemith

Nicht nur die Medien, auch die Wirtschaft in Polen wird längst von international und global operierenden Konzernen geprägt...



© Paulka

Im Jahr 2015
nutzten bereits
70% der Polen das
Internet!

In Deutschland
waren es 77,6 %.

Auch bei der
täglichen Nutzung
des mobilen
Internets belegen die
Polen einen
Spitzenplatz in
Europa!

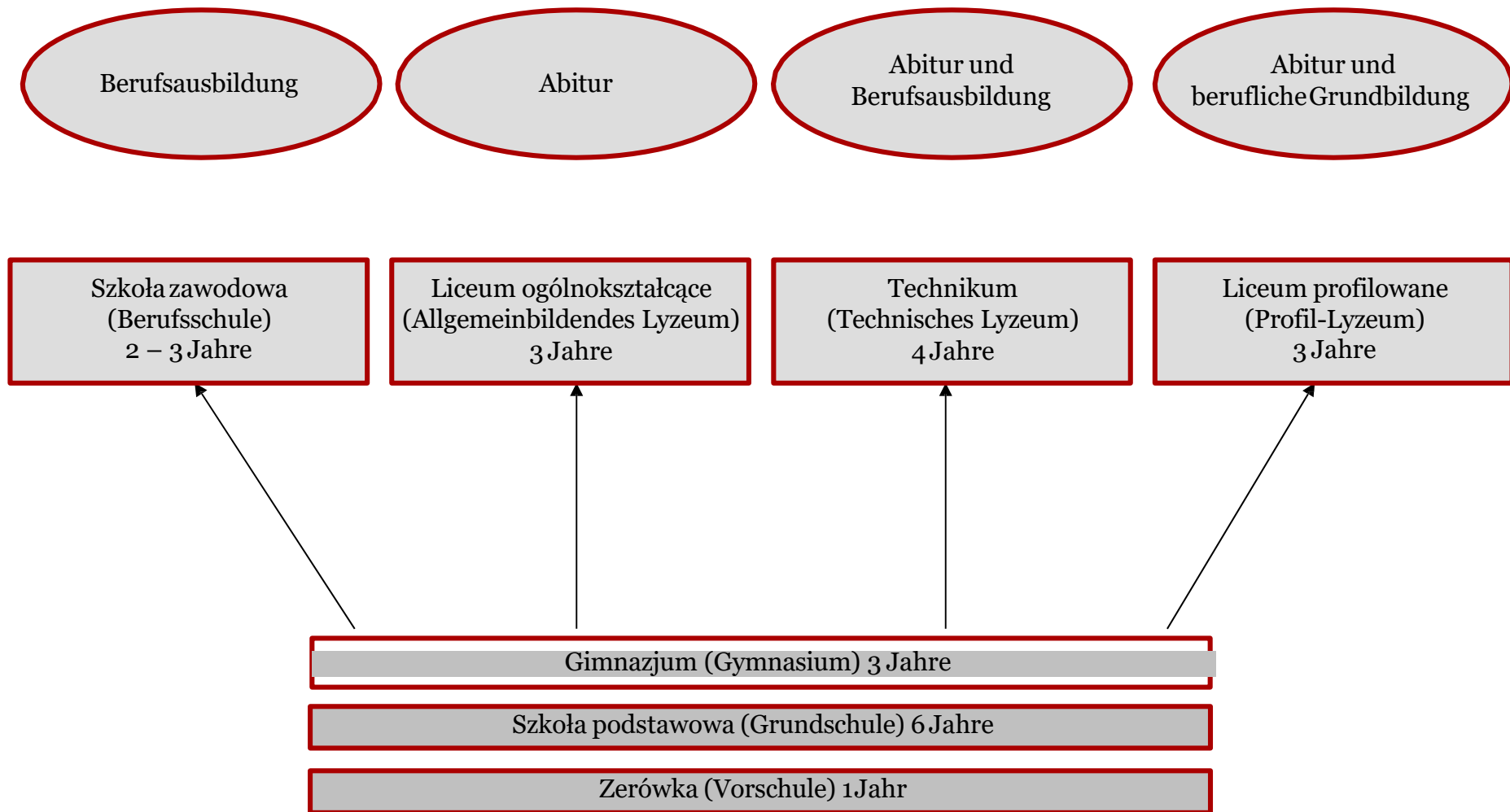
Polen im Internet...



© Alexander Weiler

„Hallo Robert, haben Sie schon mal über ein
neues Deo nachgedacht? Wir hätten gerade
eins im Angebot...!“

Deutsches und polnisches Schulsystem im Vergleich



III. Anderes Land, andere Sitten!



Polen singen gerne...!

In Polen wird viel und gerne gesungen. Im Alltag, bei Festen und Feiertagen, in Gesellschaft oder am Lagerfeuer.

Das bekannteste Geburtstagslied heißt „Sto lat!“ („100 Jahre!“) und ist auch für Ausländer leicht zu erlernen!



Sto lat, sto lat, niech żyje, żyje nam! Sto lat, sto lat,
niech żyje, żyje nam! Jeszcze raz, jeszcze raz,
niech żyje, żyje nam! Niech żyje nam!

Sto lat, sto lat,
[sto lat, sto lat]

Hundert Jahre, Hundert Jahre,

niech żyje, żyje nam!
[njech schüje, schüje nam]

soll er (sie) uns leben, leben!

Sto lat, sto lat,
[sto lat, sto lat]

Hundert Jahre, Hundert Jahre,

niech żyje, żyje nam!
[njech schüje, schüje nam]

soll er (sie) uns leben, leben!

Jeszcze raz, jeszcze raz, niech żyje, żyje nam!
[jeschtsche ras, jeschtsche ras, njech schüje, schüje nam]

Noch einmal, noch einmal, soll er (sie) uns leben, leben!

Niech żyje nam! [njech schüje nam]

Soll er (sie) uns leben!

Sitten und Bräuche I

Śmigus Dyngus (*schmigus dینگus*) am Ostermontag

Am Ostermontag heißt es aufpassen, denn an diesem Tag kann es passieren, dass man mit Wasser bespritzt wird.

Dieser alte slawische Brauch des Nassspritzens (ursprünglich der Mädchen durch die Jungs soll die Reinwaschung von den Sünden symbolisieren).



© Alexander Weiler

Das Versenken der Marzanna (21. März)

Dieser slawische Brauch, bei dem symbolisch die Wintergöttin ertränkt wird, gehört zu den ältesten in Polen und soll – wie die Winteraustreibung in einigen deutschen Gegenden – das Ende des Winters und die Vorfreude auf den Frühling ankündigen.

Internationaler Frauentag am 8. März

Auch nach der 1989 hat sich diese Tradition hier erhalten und so sieht man in Polen bis heute an diesem Tag Männer und Frauen, die gerade Blumen verschenken oder geschenkt bekommen haben.

Sitten und Bräuche II

„Studniówka“ – die Abiparty 100 Tage vor dem Abi!

Sicher ist sicher! (von *sto* = Hundert, *dni* = Tage). Dieser traditionelle Ballabend findet an jeder Schule statt und verläuft nach einem von verschiedenen Traditionen geprägten „Zeremoniell“!

„Parapetówka“

Fast jeder, der in Polen eine neue Wohnung bezieht, lädt zur *parapetówka* ein, einer Party mit viel Essen und Trinken. Wörtlich heißt *parapet* Fensterbank.

„Dzień wagarowicza“

Am Tag des Frühlingsanfangs (21. März) feiern die polnischen Schüler den „Tag des Schulschwänzers“. An diesem Tag wird der Schulalltag ausnahmsweise mal nicht so ernst genommen, manchmal übernehmen sogar die Schüler den Unterricht!

„Otrzęsiny“ („Schüttelfest“)

Eigentlich geht es aber um spezielle Prüfungen, besser gesagt um „Mutproben“ oder „Härtetests“, die Schüler des ersten Jahrgangs im Gymnasium, im Lyzeum und angehende Studenten an der Universität bestehen müssen, um in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Die Geschichte Polens

- 966: „Taufe Polens“, Christianisierung, Beginn der Staatlichkeit
- 16. Jh.: Goldenes Zeitalter der Polnisch-Litauischen Adelsrepublik
- Drei Teilungen Polens: 1772, 1793, 1795
- 1795-1918: Eine Nation ohne Staat unter russischer, preußischer und österreichischer Herrschaft
- 1939-1945: Das Dritte Reich und die Sowjetunion überfallen und besetzten Polen („Vierte Teilung Polens“)
- 1944-1989: Volksrepublik Polen, Teil der sowjetischen Einflussphäre

Polen nach 1989

- 1989 Verhandlungen am „Runden Tisch“;
Wahl von Tadeusz Mazowiecki zum
ersten nichtkommunistischen
Regierungschef
- 1999 Beitritt zur Nato
- 01.05.2004 Beitritt zur EU
- 2011 6 Monate polnische
EU-Ratspräsidentschaft
- 2012 Fußball-Europameisterschaft



© Erazm Ciolek

